

Englisches Seminar
Universität Bonn

Bonn, den 10.6.1940.
Siebfrauenweg

147

G u t a c h t e n
über
Dr. Alois W a c h t e l

Dr. Wachtel war zwei Jahre hindurch in Bonn mein Schüler. Ich halte ihn für einen ganz ausserordentlich begabten und fleissigen Mann. Obwohl er nach Neigung und Vorbildung mittelalterlicher Historiker ist, hat er sich mit eiserner Energie auch in die ihm fremden Fragen der Anglistik eingearbeitet. Als Staatsexamensarbeit schrieb W. eine kleine Abhandlung über die Anfänge des Parlamentarismus in England, die ausgezeichnet war.

Ich habe mit W. auch viel über persönliche Fragen gesprochen; da ich in ihm von vornherein eine seltene akademische Begabung vermutete, suchte ich ihn mit allen Mitteln zu fördern und stiess dabei zunächst auf den Widerstand der Studentenschaft. Die Studentenschaft hatte eine Akten-Notiz über ihn, nach der W., noch aus der Zeit *seines* Studiums der römisch-katholischen Theologie, enge persönliche Fühlung mit dem höheren Clerus besitzen sollte. W. konnte die Einwände gegen ihn entkräften. Er war SA-Mann und sein SA-Sturmführer tritt für ihn ein. - Ich bin bereit, mich auch für W's nationalsozialistische Haltung zu verbürgen.

Wolff, Meinolf